

Frankreichfahrt 2024



Wie jedes Jahr standen auch dieses Jahr wieder die Sprachenfahrten an. Dieses Mal kam auch für uns Schüler und Schülerinnen der G9a mit Französisch als 1. Fremdsprache eine Frankreichfahrt zustande. Am Sonntag, den 16. Juni, startete gegen 8 Uhr morgens unser ICE in Richtung Paris Gare de l'Est. Nach zweieinhalb Stunden im Zug erreichten wir endlich unser Ziel. Wir stellten unsere Koffer in Hotel Jo&Joe im Pariser Stadtteil



Gentilly ab und fuhren anschließend zur Champs Élysées, wo wir zu Mittag aßen und „flanieren“ durften. Als nächstes stand der Aufstieg auf den Triumphbogen an. 284 Stufen später konnten wir die wunderbare Aussicht über den Place de l'Etoile, die umliegenden Boulevards sowie die schönsten Monumente genießen. Nachmittags besuchten wir das Louvre und konnten Kunstwerke wie die Mona Lisa begutachten. Anschließend besichtigten wir den Jardin de Tuileries. Schließlich aßen wir in Kleingruppen zu Abend und fuhren dann zurück ins Hotel.



Am Montag machten wir uns nach einem stärkenden Frühstück am Buffet des Hotels auf den Weg zum Eiffelturm. Zwei steile Treppen und eine Aufzugfahrt später hatten wir einen atemberaubenden Blick über Paris. Anschließend picknickten gemeinsam auf der Champ de Mars. In der Nähe des Eiffelturms besuchten wir die Olympia-Ausstellung Spot24. Zum Abschluss



des Tages erkundeten das Viertel Montmartre und besichtigten wir die Basilika Sacré-Cœur.



Dienstag begannen wir den Tag ganz entspannt im Jardin de Luxembourg, wo wir durch den Garten spazieren und uns eine Bilderausstellung über Orte in Frankreich, die Plätzen überall auf der Welt ähneln, ansehen konnten. Zu Mittag aßen wir in der Nähe des Pantheon, den wir danach auch besichtigten. Dort fanden wir beeindruckende Architektur und die Grabstätten von berühmten Persönlichkeiten Frankreichs, wie Voltaire und Marie Curie. Anschließend erkundeten

wir Île de la Cité, die Gegend rund um die Kathedrale Notre Dame durch eine Schnitzeljagd. Nach dem Abendessen endete unser Tag dann wieder im Hotel.

Am Mittwoch führten uns zu Beginn des Tages zwei unserer Mitschülerinnen durch das Quartier Marais, wo wir die Diversität und Geschichte des Stadtviertels erkunden durften. Danach besuchten wir das Centre Pompidou, in dem wir moderne Kunst zu Gesicht bekamen. Als eine der letzten Gruppen, die das





Museum vor seiner temporären Schließung im Spätjahr bis 2030 betreten durften, hatten wir einiges Glück, uns auch die Sonderausstellung über die zeitliche Geschichte von Comics anzusehen. Mittags aßen wir rund um das Einkaufszentrum Les Halles zu Mittag, wo wir dann auch die Umgebung mit einer weiteren Schnitzeljagd erforscht haben. Der Tag war von Kunst und Kultur geprägt, denn als nächstes besuchten wir eine Ausstellung im Hôtel de Ville, dem Pariser Rathaus, in der wir über die grüne Stadt Paris und die Bemühungen und Vorkehrungen, sie klimaneutraler zu machen. Dort hatte man die Möglichkeit, ein Blatt zu gestalten oder eine Nachricht aufzunehmen, die in einer Zeitkapsel aufbewahrt und von der nächsten Generation im Jahr 2042 wieder geöffnet wird.



Abends schauten wir im Hof unseres Hotels auf einer Leinwand das EM-Spiel Deutschland gegen Ungarn. Zum Abschluss des Tages machten wir uns nochmal auf den Weg zum Eiffelturm, da wir ihn gerne noch bei Nacht sehen wollten.



In den letzten Tag starteten wir mit dem Jardin des Plantes in dem wir eine Rallye machten. Anschließend erzählten wir bei Pfefferminztee und süßem Gebäck im Hof einer Moschee, ehe wir zu dem Kaufhauskomplex Galeries Lafayette aufbrachen. Auf dem Dach hatten wir einen wunderschönen Ausblick über die Opéra Garnier und die umliegende Stadt. Wir hatten ein wenig Zeit, ein paar Souvenirs und unser Mittagessen einzukaufen. Als nächstes erkundeten wir die Pariser Katakomben. Zwischen Schädeln und Gebeinen lernten wir von unseren Audioguides über ihre Geschichte. Gegen Abend führen wir dann mit unseren Koffern, die wir bis dahin im Hotel gelagert hatten, zum Bahnhof Gare de l'Est und um 18 Uhr fuhr unser TGV in Richtung Heimat ab. Unsere Frankreichfahrt endete dann um 20:30 Uhr in Karlsruhe am Hauptbahnhof, wo wir uns alle voneinander verabschiedeten und nach Hause zurückkehrten.

